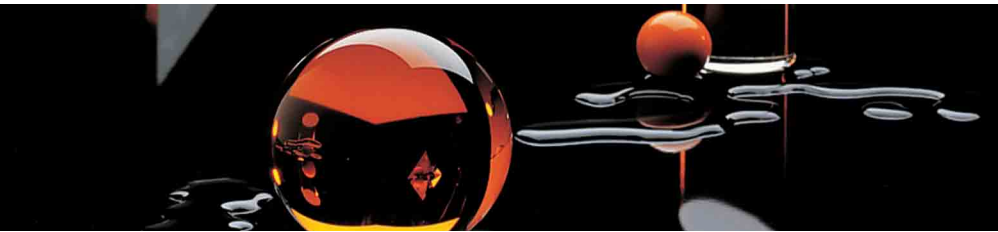


Einheitlich

Einheitliches Lohnmeldeverfahren Daten Ende Jahr elektronisch einreichen

Jedes Jahr müssen zum Jahresabschluss die Jahresendabrechnungen für die Sozialversicherungen erstellt und eingereicht werden. In der ABACUS-Lohnsoftware besteht neuerdings die Möglichkeit, die Daten bequem über die ELM-Schnittstelle einzuliefern. Dazu sind nur einige wenige Klicks für die Bereitstellung der abrechnungsrelevanten Lohndaten nötig. Die Zusatzfunktion ist gratis verfügbar.



Der Datenaustausch zwischen den Unternehmen und den Sozialversicherungen erfolgte bisher "direkt" auf Papier oder online nur mit Hilfe verschiedenster Technologien und Datenstrukturen. Das gängige papierbasierte Lohndeklarationsverfahren verursacht sowohl auf Seiten der Unternehmen wie auch bei den Versicherungsinstitutionen einen hohen administrativen Aufwand. Obwohl 90 Prozent aller Lohndaten in der Lohnsoftware in elektronischer Form vorhanden sind, wurde dieses Potenzial bisher nicht genutzt.

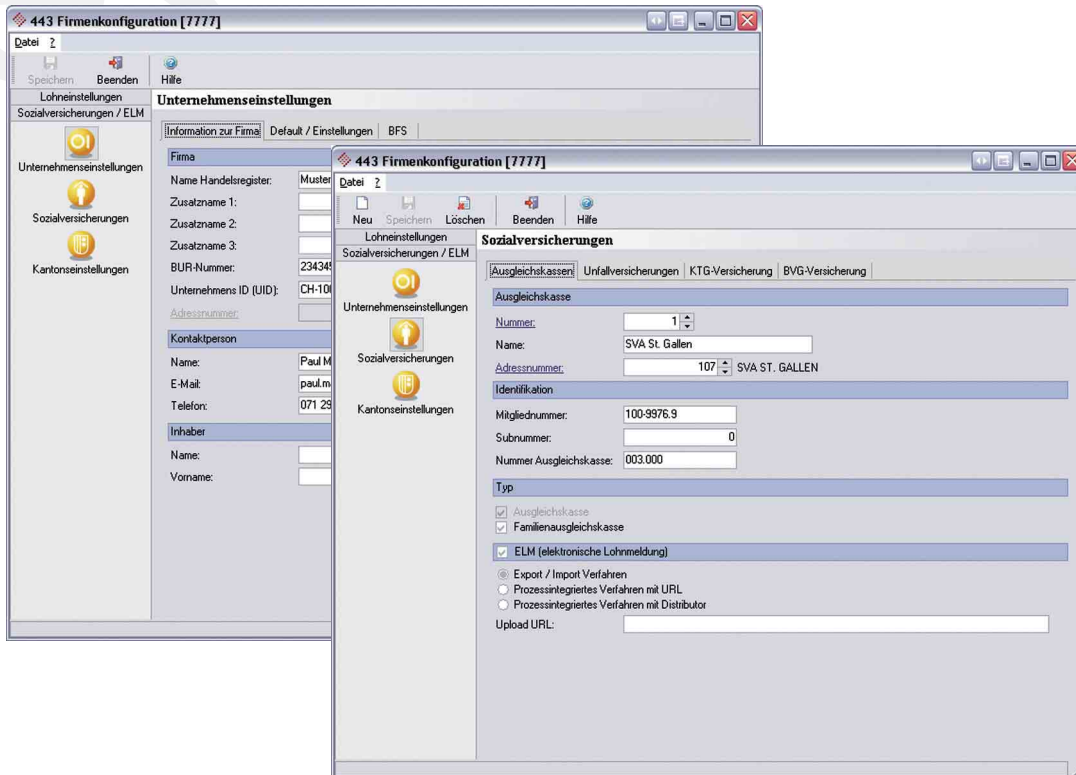
Einheitliches Lohnmeldeverfahren ELM

Die Suva hat mit ihrem Projekt "Einheitliches Lohnmeldeverfahren" Einzigartiges erreicht. Es ist ihr gelungen, alle AHV-Ausgleichskassen, die meisten UVG-Versicherer, das seco und die Steuerverwaltungen auf einen einzigen Standard für die Lohnmeldungen zu verpflichten.

Davon profitieren einerseits die Hersteller von Lohnbuchhaltungssoftware, weil damit die Anzahl der Ansprechpartner für die Realisierung von Schnittstellen merklich sinkt. Andererseits bringt es auch dem ABACUS-Anwender der Lohnsoftware grosse Vorteile: Er kann die "Einheitlichen Schnittstellen" verwenden, um direkt Daten mit den Sozialversicherungsinstitutionen auszutauschen, ohne dass zusätzliche Kosten für die Software oder die Parametrisierung entstehen. Alle bisherigen Auswertungsmöglichkeiten stehen selbstverständlich auch weiterhin zur Verfügung und können von den ABACUS-Anwendern für die verschiedenen Meldungen genutzt werden.

Mit ELM in der ABACUS-Lohnsoftware arbeiten

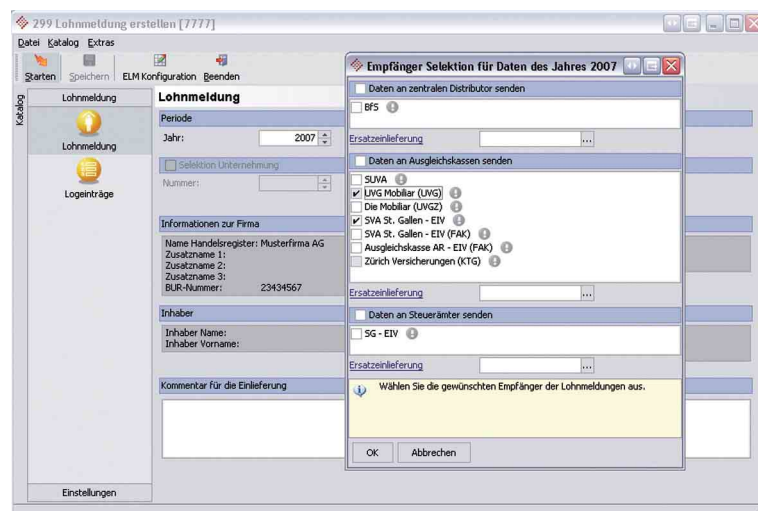
Damit das ELM-Verfahren genutzt werden kann, müssen die Grunddaten der Unternehmung und die Sozialversicherungsdaten im Programm 443 FIRMENKONFIGURATION unter "Sozialversicherungen/ELM" definiert werden. Die Stammdaten dienen zur Identifikation des Unternehmens und der Empfänger der Lohndaten. Bevor die XML-Datei aufbereitet werden kann, müssen die Angaben hier hinterlegt werden. Pro Institution kann einzeln entschieden werden, ob die Daten via ELM eingereicht werden sollen oder nicht. Zudem definiert man, mit welchem Verfahren die Informationen übermittelt werden sollen. Bei der Variante via Distributor werden die lohnrelevanten Daten über eine sichere Leitung an einen zentralen Server übermittelt, welcher automatisch die XML-Datei aufsplittet und die Daten einzeln an die verschiedenen Stellen weiterverteilt. Als Alternative steht auch die Möglichkeit in der Software zur Verfügung, die Daten mit dem "Export-Import-Verfahren" direkt dem betreffenden Lohndatenempfänger auf den dafür vorgesehenen Server zu laden. Welche Institutionen welche Varianten unterstützen, ist vor der Übermittlung abzuklären.



ELM kann pro Lohndatenempfänger aktiviert werden

Sind die Stammdaten eingerichtet und die Löhne verarbeitet, ist der Lohnbuchhalter in der Lage, die Informationen für das Einheitliche Lohnmeldeverfahren aufzubereiten. Im Programm 299 LOHNMELDUNG ERSTELLEN können die Daten mit wenigen Klicks generiert werden.

Bevor die Daten aufbereitet und übermittelt werden sollen ist es jeweils empfehlenswert, zuerst einen Testlauf durchzuführen. Ist dieser erfolgreich verlaufen, kann der definitive Prozess gestartet werden. Als Erstes werden alle Empfänger angezeigt, die durch den Benutzer im Programm 443 FIRMENKONFIGURATION für ELM aktiviert wurden. Der Anwender kann in diesem Programmdialog noch entscheiden, an welche Lohndatenempfänger die Daten effektiv übermittelt werden sollen. Dieses Verfahren ermöglicht es dem Benutzer, die Daten auch Schritt für Schritt aufzubereiten oder mittels Klicks die Informationen für alle Empfänger bereitzustellen.



Lohnmeldung erstellen

Datenprüfung

Bei der Erstellung der meldungsrelevanten Daten werden die Informationen vom System auf ihre Vollständigkeit hin geprüft. Sind die Daten unvollständig, erhält der Benutzer Warn- und Fehlermeldungen. Sind sie fehlerfrei, so wird die XML-Datei je nach ausgewähltem Verfahren direkt dem Distributor übermittelt oder im Falle des

Export-Import-Verfahrens in ein Verzeichnis gespeichert. Das XML-File enthält sensitive Lohnwerte und kann sehr einfach gelesen werden. Es ist deshalb sehr wichtig, dass es nur in ausgewählte, geschützte Verzeichnisse gespeichert und von unsicheren Orten entfernt wird.



Datenprüfung der Lohnmeldung

Wichtiger Sicherheitshinweis

Lohndaten sollten *niemals* via E-Mail eingereicht werden. Wird eine E-Mail abgefangen, so können die sensitiven Lohndaten im XML-Format problemlos gelesen werden. Es ist darum darauf zu achten, dass die XML-Dateien beim Export-Import-Verfahren nur auf einen sicheren Server beim Lohndatenempfänger gespeichert werden, der mit Benutzername und Passwort geschützt ist.

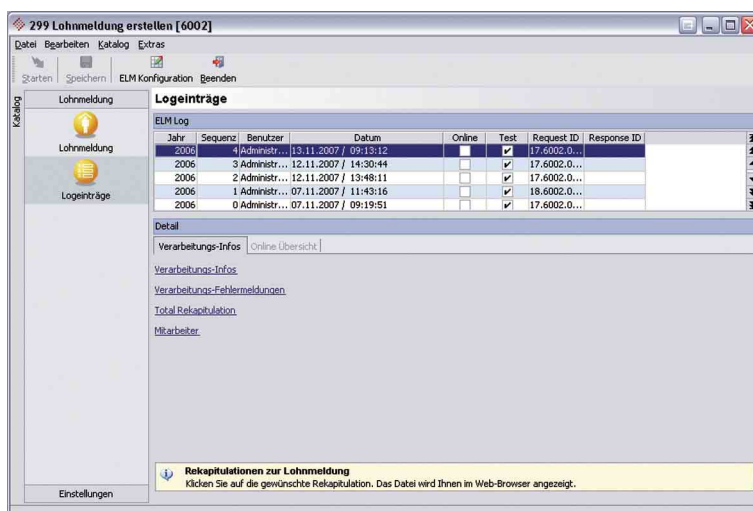
Übersicht und Transparenz

Über die aufbereiteten Daten wird vom System eine Log-Datei geführt, in die der Benutzer jederzeit Einsicht nehmen kann. Der Anwender behält so immer den Überblick und kann überprüfen, welche Angaben wann wohin und durch wen eingereicht wurden.

Fazit

Das einheitliche Lohnmeldeverfahren bringt viele Vorteile. Mit wenigen Klicks ist der Benutzer in der Lage, die XML-Datei für die Empfänger bereitzustellen. Die Daten werden vom System geprüft. Auf diese Weise lässt sich vermeiden, dass unvollständige Informationen übermittelt werden. Im Hin-

tergrund läuft bei der Aufbereitung die gleiche Routine wie bei den Auswertungen auf Papier, womit der Lohnbuchhalter die Möglichkeit hat, die Werte im Programm "Nationale Auswertungen" zu kontrollieren, bevor sie mit dem Lohnmeldeverfahren aufbereitet und verschickt werden. •



Log-Einträge werden mit allen Details der übermittelten Lohnmeldungen angezeigt

Einheitliches Lohnmeldeverfahren

Kostenlose Zusatzfunktion zur ABACUS-Lohnsoftware

Voraussetzungen

Version 2006.2 mit Servicepack vom 16.11.2007 oder höher

Lohndatenempfänger mit ELM-Unterstützung

Welche Lohndatenempfänger ELM unterstützen, ist von Fall zu Fall abzuklären